

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 128 (1977)
Heft: 4

Rubrik: Witterungsbericht vom Dezember 1976

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Dezember 1976

Zusammenfassung: Der Monat Dezember war kühl und in verschiedenen Regionen sonnenarm. Nördlich der Alpen und im Wallis fielen überdurchschnittliche Niederschlagsmengen. Das Tessin sowie die angrenzenden Gebiete Graubündens blieben trocken.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperaturen und Niederschlag 1901—1960, Luftfeuchtigkeit und Besonnung 1931—1960):

Temperaturen: Grösstenteils zwischen 1,5 und 2,0 Grad unter der Norm. Kleinere Defizite von 0,3—1,0 Grad traten im Nordtessin, im Engadin, am Juranord- und entlang dem Jurasüdfuss auf. In Altdorf, Lugano, Genf und Lausanne wurden leicht überdurchschnittliche Temperaturen gemessen.

Niederschlagsmengen: Das Tessin, das Bergell und ein Teil von Mittelbünden erhielten nur 40—60 % des langjährigen Mittelwertes. Die übrigen Gebiete von Graubünden meldeten 60—120 %. In den restlichen Landesgegenden fielen 100—200 %, im Wallis stellenweise bis 240 %.

Anzahl der Tage mit Niederschlag: In der östlichen Landeshälfte 1 bis 3 Tage weniger als im Mittel. Im Tessin, im Wallis und in der Westschweiz 2 bis 3 Tage zuviel.

Gewitter: Am 1. auf der Alpennordseite (besonders Juranordfuss), am 7. einzelt in den Alpen.

Sonnenscheindauer: Leicht überdurchschnittlich (100—130 % der Norm) am Juranordfuss, im Voralpengebiet, im Tessin, im Engadin und in Mittelbünden. Zwischen 90 % und 100 % verzeichneten das Wallis und der Jurasüdfuss. In den restlichen Gebieten war das Defizit etwas grösser.

Bewölkung: Etwas über der Norm im Südtessin, in den südlichen Walliser-tälern und in den Waadtländeralpen. Leicht unternormal im Voralpengebiet, im Engadin, in Mittelbünden und im Jura.

Luftfeuchtigkeit: Leicht zu feucht waren das Wallis, das Saane- und das Aaretal (unterhalb des Bielersees) sowie einige Täler am Alpennordhang.

Nebel: Überdurchschnittlich in der Ostschweiz (bis 10 Tage), im westlichen Mittelland (bis 9 Tage) und im Wallis (bis 5 Tage mehr als im Mittel). Sonst nur geringe Abweichungen von der Norm.

Heitere Tage: Keine grossen Abweichungen vom Mittel, ausgenommen in Lausanne, Lugano und auf dem Jungfrauoch (3 bis 4 Tage Defizit).

Trübe Tage: Im westlichen Mittelland bis 5 Tage zuviel. Sonst teils normal, teils 2 bis 3 Tage unter der Norm.

Winde: Starker Südföhn am 8., 9., 10., 12. und 30. Nordföhn am 25. (Böenspitzen 80—125 km/h). Kräftige Bise am 19., 20. und 21. Stürmischer Westwind trat am 30. auf (Spitzenwerte bis 140 km/h).

F. Mäder

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		Monats- mittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	nied- rigste	Datum	höchste	Datum				grösste Tagesmenge	Datum	mit																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
													Schnee ²	Ge- witter ³	Nebel	trüb																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						

¹ Menge mindestens 0,3 mm² oder Schnee und Regen³ in höchstens 3 km Distanz

Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz